



Medienkommentar

# Reporterglück oder inszenierte Anschläge?



**KlaTV zeigte bereits auf, dass sich Terroranschläge und Amokläufe auch im europäischen Raum häufen. Doch ähnlich wie bei den Anschlägen auf das World Trade Center am 11. September 2001, häufen sich nach den Anschlägen und Amokläufen auch Dokumentationen über Ungereimtheiten gegenüber den Darstellungen durch die Leitmedien.**

In unserer Sendung „Terroranschläge und Amokläufe – ein geplantes Terrormanagement?“ vom 27.07.2016 zeigten wir auf, dass sich Terroranschläge und Amokläufe auch im europäischen Raum häufen. Doch ähnlich wie bei den Anschlägen auf das World Trade Center in den USA am 11. September 2001, häufen sich nach den Anschlägen und Amokläufen auch Dokumentationen über Ungereimtheiten gegenüber den Darstellungen durch die Leitmedien.

So auch zu den schockierenden Anschlägen in Nizza am 14. Juli und in München am 22. Juli dieses Jahres. – Der deutsche Journalist und Buchautor Gerhard Wisnewski sieht in beiden Anschlägen einen beachtenswerten Zusammenhang in den Ungereimtheiten, die er so kommentiert:

„»Das unverschämte Reporterglück des Richard G.« Zufälle gibt's: Erinnert sich noch jemand an den deutschen Journalisten, der den Attentäter-LKW von Nizza rein zufällig von seinem Balkon aus filmte? Derselbe Reporter berichtete nun auch noch live vom Amoklauf in München. – Sagenhaft! Aber leider ist genau das der Punkt, an dem der Zufall aufhört und die Inszenierung beginnt. Denn dass ein und derselbe Journalist zweimal hintereinander rein zufällig zeitgleich oder zeitnah am Schauplatz eines Attentates zugegen ist, ist wohl äußerst unwahrscheinlich, oder?“

Gerhard Wisnewski rollt diesen Zusammenhang, der einige Fragen aufwirft, im Folgenden sorgfältig auf:

Nizza, 14. Juli 2016: „Ich stand auf dem Balkon meines Hotelzimmers. Das Feuerwerk zum Nationalfeiertag war gerade vorüber. Plötzlich rollte ein weißer LKW vorbei“, berichtete der Reporter Richard Gutjahr am Tag darauf Spiegel Online. „Das passte nicht ins Bild, denn die Straßen waren für alle Fahrzeuge gesperrt. Der Lastwagen fuhr sehr langsam, einige Leute haben gebrüllt. Es wirkte eigenartig, deshalb habe ich angefangen, mit meinem Handy zu filmen.“ Die Bilder gingen um die Welt: Der große, weiße LKW fuhr erst ganz langsam unter Gutjahrs Balkon vorbei, um anschließend zu beschleunigen und in die Menschenmenge auf der „Promenade des Anglais“ zu rasen. Am Ende waren 84 Tote zu beklagen; der Attentäter selbst starb im Kugelhagel der Polizei. Dieser Anschlag ging als ein neues großes Massaker in die traurige Geschichte des französischen Terrorismus ein.

München, 22. Juli 2016: Vor dem McDonald's-Restaurant beim Olympia-Einkaufszentrum packt plötzlich ein Mann eine Pistole aus, richtet sie auf flüchtende Passanten und beginnt zu schießen. Am Ende sterben neun Menschen, mit dem Attentäter sind es zehn. Etwa 35 werden verletzt. Der Schütze 'richtet' sich bei einem Festnahmeversuch durch die Polizei selbst, heißt es hinterher. Reporter Richard Gutjahr war wieder in unmittelbarer Nähe des

Geschehens. Nach eigenen Angaben fuhr er gerade in der Nähe des Olympia-Einkaufszentrums vorbei, als die Schüsse des Attentäters fielen. Gemäß einem Telefongespräch mit dem Sender Phoenix ist er „den Polizeikolonnen hinterhergefahren und auch noch in das Gelände reingekommen“. Gegenüber dem TV-Sender BR24 äußerte Gutjahr, die Polizisten seien „sehr, sehr nervös“ gewesen.

Laut den Recherchen von Gerhard Wisnewski sei Richard Gutjahr bereits mehrfach ein journalistischer Glückspilz gewesen. So sei es ihm im April 2010 gelungen, nach 23-stündigem Schlangestehen in New York das erste iPad der Welt zu erhalten. Auch bei der Revolution in Ägypten war er dabei. Und zwar sei er gerade zufällig in Israel gewesen, als er sich spontan zu einer Reise in das Nachbarland Ägypten entschlossen habe.

Gerhard Wisnewski fand weiterhin heraus, dass Richard Gutjahr mit einer ehemaligen Abgeordneten des israelischen Parlamentes verheiratet ist, die auch einige Zeit für den israelischen Geheimdienst arbeitete. Auch ein Zufall oder doch Teil eines Gesamtbildes? Des Gesamtbildes nämlich, dass Gutjahr nicht rein zufällig bei den Anschlägen vor Ort gewesen sei, sondern dass die Anschläge von Geheimdiensten inszeniert und durch die Medien und deren Erfolgsreporter Richard Gutjahr politisch wirksam dargereicht worden sein könnten. Denn der französische Präsident Hollande konnte beispielsweise nach dem Anschlag in Nizza den Ausnahmezustand für sein Land im ersten Terrorschock ohne Einspruch der Bevölkerung ohne weiteres verlängern. Genau in derselben Linie verlief es nach dem Münchner Anschlag, als die deutsche Kanzlerin Angela Merkel allen zu klärenden Ungereimtheiten zum Trotz postwendend ihren Neun-Punkte-Plan präsentierte. Könnte dieser Neun-Punkte-Plan, der bis hin zu einem Bundeswehreininsatz im Innern geht, wie wir in unserer Sendung vom 4.8.2016 berichteten, auch schon in Merkels Agenda gestanden haben?

Für Gerhard Wisnewski bleiben im Zusammenhang mit dem Münchner Anschlag folgende Fragen offen:

- War der Journalist Gutjahr wirklich rein zufällig bei beiden Attentaten anwesend?
- Oder hatte Gutjahr Vorwissen über die bevorstehenden Attentate von Nizza und München?
- Wenn ja, wie kam er an dieses Wissen?
- Welche Beziehungen unterhält Gutjahr zu Geheimdiensten?
- Hatten Polizei und Geheimdienste Vorwissen über die Attentate?
- Wenn es Vorwissen bei Polizei und Geheimdiensten gab: Inwiefern waren diese daran beteiligt?
- Nahm in München die Polizei Gutjahr mit zum Tatort?
- Wenn nicht, warum duldet die Polizei dann die Verfolgung durch eine ermittlungsfremde Person?

Ungereimtheiten dieses Umfangs sind es wert, nicht – wie so viele Meldungen der Medien – einfach kritiklos geschluckt, sondern sauber dokumentiert und bis auf den Grund geklärt zu werden.

von hm.

---

## Quellen:

<http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/deutschland/gerhard-wisnewski/muenchen-anschlag-das-unverschaeimte-reporterglueck-des-richard->

---

[g.html?sessionid=FAF09BEA0675510D05CE13012729395E](http://www.kla.tv/g.html?sessionid=FAF09BEA0675510D05CE13012729395E)  
[http://www.youtube.com/watch?v=2U\\_1qGD2nEc](http://www.youtube.com/watch?v=2U_1qGD2nEc)

---

### Das könnte Sie auch interessieren:

#Amoklauf - [www.kla.tv/Amoklauf](http://www.kla.tv/Amoklauf)

#Terroranschlaege - Terroranschläge - [www.kla.tv/Terror-Anschlaege](http://www.kla.tv/Terror-Anschlaege)

#Medienkommentar - [www.kla.tv/Medienkommentare](http://www.kla.tv/Medienkommentare)

---

### Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

### Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.